

Oktober 2010

Liebe Mitstreiterin, lieber Mitstreiter,

am 23. Oktober 2009 haben wir unsere Bürgerinitiative gegründet. Nach einem Jahr wollen wir eine erste Bilanz ziehen.

Schwerpunkt unsere Tätigkeit ist es, schon frühzeitig im Verwaltungsverfahren aktiv einzugreifen, um eine massive Beeinträchtigung von Mensch und Natur durch die geplante Quasi-Autobahn zu verhindern. Wie wichtig das ist, zeigt aktuell die Entwicklung rund um Stuttgart 21, wo alle Verwaltungsverfahren bereits abgeschlossen waren, als sich der Bürgerprotest formierte. Dort wurden wichtige Möglichkeiten der Mitsprache verschenkt, die wir hier aktiv nutzen wollen.

Daher haben wir gemeinsam mit vielen Menschen aus der Region sowohl gegen die Fortschreibung des Regionalplans Westsachsen, als auch gegen die Planungen im Raumordnungsverfahren eine sehr große Zahl von Einwendungen erhoben. Im Ergebnis dessen ist das Raumordnungsverfahren derzeit ausgesetzt.

Damit haben wir aber nur einen **Teilerfolg** erreicht, denn erst wenn die Trasse - vielleicht auch in anderer Form - an anderer Stelle gebaut oder am besten ganz vom Tisch ist, haben wir unser Ziel erreicht.

Aktueller Stand zur B 87n

Vor wenigen Wochen haben wir gemeinsam mit den anderen Bürgerinitiativen über 3.000 Einwendungen gegen die aktuell vorgesehene Änderung des Regionalplans Westsachsen vorgebracht. Damit ist die Zahl gegenüber dem Vorjahr noch einmal deutlich angestiegen. Unser Ziel ist es dabei, eine Trassenführung durch die Parthenaue zu verhindern, unabhängig davon, ob die Trasse zwischen Plörsitz und Panitzsch hindurch geführt würde, oder ob eine Trassenbündelung mit der B 6n erfolgen soll.

Planung:

Anfang 2011 werden wir eine Mitgliederversammlung durchführen. Dazu erhalten Sie rechtzeitig eine Einladung mit den weiteren Informationen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre Bürgerinitiative

gez. M. Leutert

gez. L. von Sahr

gez. H. Schmidt